



VERGANGENHEITS
VERLAG

Die Vergangenheit ist ein Prolog

NEU

Herbst 2009
Gesamtverzeichnis



**VERGANGENHEITS
VERLAG**

Lust auf Geschichte?

Vergangenheit ist ein Prolog zum Jetzt, der Spiegel, in den wir heute schauen mit den Zeichen der Zeit, die wir darin erkennen. Geschichte ist nicht Schnee von gestern – sie ist da, allgegenwärtig, manchmal schwer zu ertragen, oft mit weitreichenden Folgen, aber auch erheiternd und lebendig. Wir glauben: Geschichte wird nicht von »großen Männern« gemacht. Geschichte ist das, an dem wir alle teilhaben. Sie findet nicht nur in Politik und Diplomatie statt, sie ist unser Alltag. Diesem Ansatz fühlen wir uns, ohne Nostalgie, verpflichtet. Steigen Sie ein in unsere Zeitmaschine!

Der Vergangenheitsverlag ist ein neu gegründeter Sachbuchverlag für kultur-, alltags- und zeithistorische Literatur. Die Bücher machen Lust aufs Lesen und tragen zur unterhaltsamen Bildung bei. Dabei verstehen wir Geschichte als wichtigen Identitätsfaktor, Reflexionsebene und aufklärerischen Impuls. »Unsere« Geschichten sollen eine Relevanz für jeden Menschen haben, sie sollen unseren Alltag und uns selbst zum Thema machen. Damit stellen wir für ein breites Publikum die Bedeutung von »großer« und »kleiner« Historie heraus. Das Ziel ist die Pflege einer aufgeklärten, demokratischen und offenen Geschichtskultur.

Wer schreibt für uns? Unsere Autorinnen und Autoren sind studierte oder promovierte Historikerinnen und Historiker oder kommen aus verwandten Disziplinen. Sie alle eint der Gedanke, historisches Wissen auf hohem, aber allgemein verständlichem Niveau zu vermitteln.

Wer ist der Verleger? Die Liebe zu Büchern und der Traum, einmal eigene Bücher zu verlegen, treiben ihn an. Alexander Schug ist promovierter Historiker. Seine thematischen Schwerpunkte sind Kultur-, Alltags- sowie Konsum- und Unternehmensgeschichte. 2008 gründete er den Vergangenheitsverlag. Und heute, knapp anderthalb Jahre später, vielen Gesprächen mit den Autorinnen und Autoren, unzähligen Diskussionen über die richtige Art, Geschichte allgemein verständlich zu präsentieren, einigem Hoffen und Bangen, präsentieren wir nun unser erstes Programm.



In unserer Reihe der Kleinen Kulturgeschichten erscheint in diesem Herbst gleich eine kleine Köstlichkeit: die Kulturgeschichte der Oma. Sie

greift unsere durch die Jahrhunderte wechselnden Vorstellungen vom Altern auf und gehört in jede Familie. Die Kulturgeschichte des Fußballs sei nicht nur den Fans des runden Leders empfohlen – wer über Fußball mitreden will, muss dieses Buch lesen! Kulturgeschichten des Plattenbaus und des Waldes erklären jeweils ganz unterschiedliche Erfahrungsräume unseres Lebens. Einen Schwerpunkt werden auch unsere Titel der Reihe »Geschichtstouren für Entdecker« bilden: Wir nehmen Sie mit auf Zeitreisen – zunächst nach Berlin zum Mauerbau oder ins Zeitalter der Industrialisierung.

Ein weiteres Highlight ist die Publikation »Verlorene Zeiten«, an der eine Gruppe von Autorinnen und Autoren lange gearbeitet hat: Knapp 20 Personen mit DDR-Biografie erzählen 20 Jahre nach der Wende von »ihrer« DDR, vom Leben in der Diktatur, von gesellschaftlichen Gestaltungsräumen und Repressionen – abseits der Klischees von der DDR-Nischengesellschaft. Interviewt wurden z. B. André Herzberg, der Sänger der DDR-Kultband »Pankow«, Oppositionelle wie Hans Misselwitz sowie Künstler und Wirtschaftsvertreter. Aber auch umstrittene Persönlichkeiten wie Hans Modrow stellen sich den Fragen. Sie alle sind in eindringlichen Porträtfotos der Leipziger Dokumentarfotografin Monique Ulrich festgehalten und zeigen auch etwas von dem, was nicht erzählt werden kann.

Sie können alle Titel über unsere neue Website www.vergangenheitsverlag.de bestellen, gerne auch per Mail, Telefon oder Fax – oder überall im Buchhandel. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Vorschau.

Buchhändlerinnen und Buchhändlern sei noch mitgeteilt: Unsere Auslieferung ist die Herold Verlagsauslieferung in München, bei der Sie direkt unsere Bücher zu den üblichen Rabatten bestellen können.

Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch. Wir freuen uns über Feedbacks und Anregungen. Wir sind gespannt auf Autorinnen und Autoren, die ihre neuen Buchideen mit uns besprechen wollen und natürlich sehr interessiert an den Meinungen des Buchhandels.

Wir wünschen Ihnen Spaß beim Finden »Ihrer« Geschichte und eine anregende Lektüre.



Alexander Schug + Team

Unser Programm

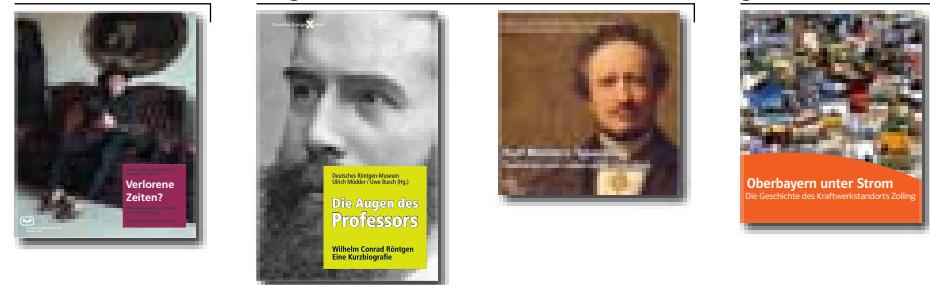
Kleine Kulturgeschichten



Geschichtstouren für Entdecker



Zeit & Geschichte



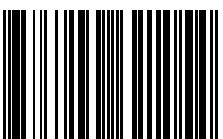
Biografien



Unternehmensgeschichten



1. Auflage
Ca. 160 S., 11,5 x 17 cm
zahr. Abb.
Klappenbroschur
ISBN 978-3-940621-05-4
Preis: ca. 12,90 Euro
erscheint: Sept. 09



Juliane Haubold-Stolle

Oma ist die Beste

Eine Kulturgeschichte der Oma

Für alle Großmütter und die, die es noch werden ...

Wer kennt sie nicht? Die Oma mit den weißen Kräusellocken und dem selbst gebackenen Kuchen. Zärtlich, süß nach Lavendel duftend, ihr Gesicht zwar runzlig, aber mit rosi gen, weichen Wangen, ein Inbegriff der Liebe und der Fürsorglichkeit, die mit ihren zittrigen Händen häkelt, dabei in ihrem Schaukelstuhl sitzt und ihren Enkeln Märchen erzählt. Das ist die Oma, wie sie im Buche steht – erst recht

im Bilderbuch. Aber: Das ist Geschichte ... Es gibt auch Omas, die im Hühnerstall Motorrad fahren. Großmütter treiben heute Sport, haben Sex, gehen aus und erleben ihre vierte Lebensphase. Aber wie sah die Rolle der Oma tatsächlich in den vergangenen Jahrhunder ten aus? Wie gestalteten Frauen ihr Leben im Alter? Bis hin zu unserem Jahrhundert wird die selten erzählte Geschichte der Omas erzählt.

Juliane Haubold-Stolle, geb. 1975, hat in Genf, Thorn und Göttingen Mittlere und Neuere Geschichte und Politikwissenschaften studiert. Sie lebt als freie Historikerin in Berlin. 2007 Promotion in Göttingen über »Mythos Oberschlesien. Der Kampf um die Erinnerung in Deutschland und in Polen 1919-1956.«

Florian Reiter

Der Kick mit dem Ball

Die Geschichte des Fußballs

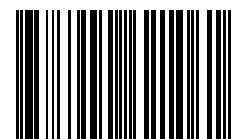
Für echte Fußballfans und alle, die mitreden wollen ...

Das Buch führt unterhaltsam durch beinahe 5.000 Jahre Fußballgeschichte. Vom alten China über die Entstehung des modernen Fußballs in England, geht es zur Bundesliga und der Champions-League. Außerdem im Buch: Ist Fußball traditionell ein Männer-Sport, warum sitzen Politiker im Stadion und hat Geld schon immer eine Rolle gespielt? Damit du's weißt: Nach der Lektüre kann jeder bei diesen Themen mitreden.

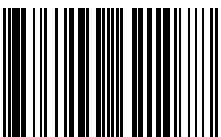
Florian Reiter, geb. 1968, seither Fußballfan. Studium der Germanistik und Sozialarbeit in Frankfurt am Main. Er arbeitet als Redakteur und schreibt Kinderbücher.



1. Auflage
ca. 180 S., 11,5 x 17 cm
zahr., zum Teil
erstmals publ. Abb.
Klappenbroschur
ISBN 978-3-940621-06-1
Preis: ca. 12,90 Euro
erscheint: Sept. 09



1. Auflage
Ca. 180 S., 11,5 x 17 cm
zahlr., zum Teil
erstmals publ. Abb.
Klapptenbroschur
ISBN 978-3-940621-07-8
Preis: ca. 12,90 Euro
erscheint: Sept. 09



Viktoria Urmersbach

Im Wald, da sind die Räuber

Eine Kulturgeschichte des Waldes

Eine Wanderung durch den Wald und seine Geschichte ...

Der Wald ist voller Gestalten und Geschichten. Von Hermann dem Cherusker, dem ersten germanischen Helden im Wald, über Hänsel und Gretel und die deutschen Märchen und Mythen bis hin zum Försterfilm der Nachkriegszeit und zum Waldsterben – oder den Phänomenen, die man dafür gehalten hat. Seit Menschengeindenken ist der Wald schön und auch schau-

rig zugleich. Gerade in Deutschland spielt der Wald als kulturelles Motiv eine besondere Rolle. In jeder Epoche wird der Wald dabei neu gedeutet: Die romantische, poetische Seele um 1800 liebt den Wald für seine Pracht. Die Nazis idealisieren und instrumentalisieren ihn als germanischen Lebensraum. Heute schützen wir ihn für eine positive CO₂-Bilanz.

Viktoria Urmersbach, M.A., geb. 1969, lebt als freie Historikerin und TV-Autorin in Hamburg. Sie studierte Geschichte, Philosophie und Literatur in Hamburg und Dublin. Als Redakteurin, Producerin und Rechercheurin betreute sie diverse Geschichtsdokumentationen für öffentlich-rechtliche Fernsehsender.

Robert Liebscher

Wohnen für alle

Eine Kulturgeschichte des Plattenbaus

Vom Leben in der »Platte« und der sozialen Vision dahinter ...

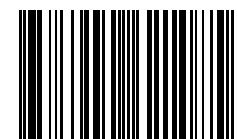
Von der Idee, Häuser durch vorgefertigte Bauteile schneller und günstiger zu errichten, über die Versuche, Wohnungen fabrikmäßig am Fließband zu produzieren bis hin zur Entstehung moderner Großsiedlungen revolutionierte die Plattenbauweise weltweit das Bauen und veränderte das Gesicht vieler Städte. Die Versuche, durch industrialisiertes Bauen die

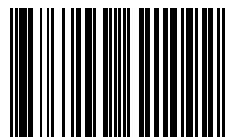
Gesellschaft zu formen, mündeten in gigantischen Wohnungsbauprogrammen, wie es am Beispiel der DDR exemplarisch wird. Heute stellt sich die Frage, was aus den gewachsenen Großsiedlungen in Zukunft wird. Sind sie aufgegebene Satellitenstädte der Unterschicht oder elementarer Teil der Stadt des 21. Jahrhunderts?

Robert Liebscher, geboren 1980 in Karl-Marx-Stadt (heute: Chemnitz), studierte Geschichte Europas und Afrikas an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er arbeitete zudem als museumspädagogischer Referent im Deutschen Historischen Museum Berlin und der Gedenkstätte Berliner Mauer – Bernauer Straße.

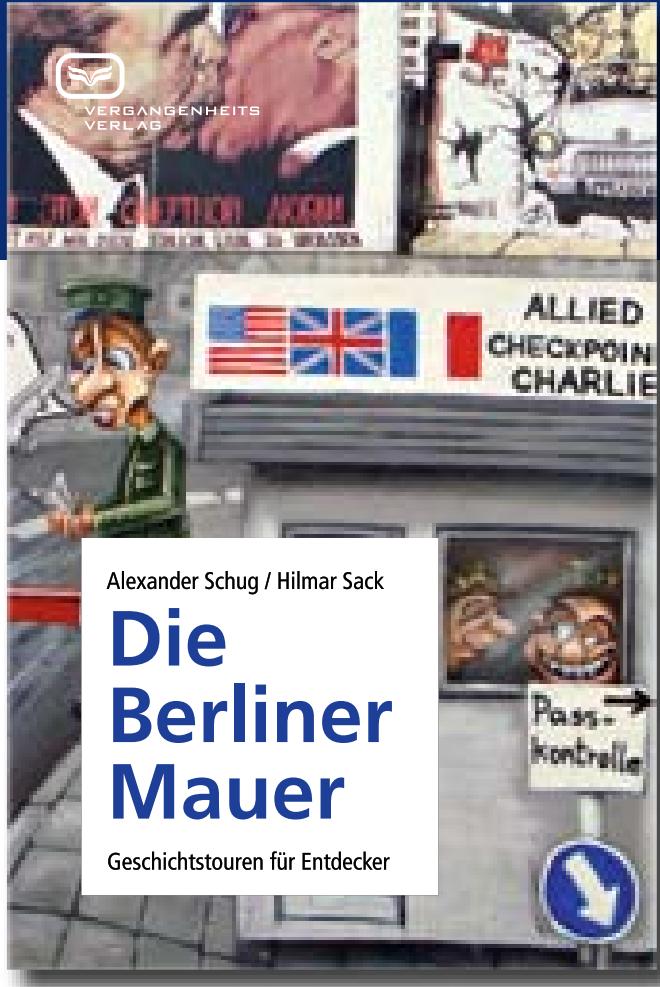


1. Auflage
ca. 180 S., 11,5 x 17 cm
zahlr. zum Teil
erstmals publ. Abb.
Klapptenbroschur
ISBN 978-3-940621-08-5
Preis: ca. 12,90 Euro
erscheint: Sept. 09





1. Auflage
Ca. 200 S., 11,5 x 17 cm
zahlr., zum Teil erstmals
publ. Abb., Karten
Klappen Broschur
ISBN 978-3-940621-09-2
Preis: ca. 12,90 Euro
erscheint: Sept. 09



Alexander Schug / Hilmar Sack

Die Berliner Mauer

Geschichtstouren für Entdecker

Eine Zeitreise in die Zeit des Kalten Kriegs ...

»Berlin wird leben und die Mauer wird fallen«, sagte Willy Brandt 1989. 20 Jahre später ist von der Mauer kaum etwas übriggeblieben. Schon heißt es: »Wo stand eigentlich die Berliner Mauer?« Mit diesem Mauerführer kön-

nen Sie auf zwei Touren die Geschichte der Mauer entdecken. Zahlreiche Fotos und Karten, anschauliche Texte sowie Hintergrundinfos und Quellenmaterial machen die Geschichtstour zu einem spannenden Erlebnis.

Alexander Schug, Jg. 1973, studierte Neuere und Neueste Geschichte in Dresden, London und Berlin, 2007 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin, zahlreiche Publikationen zur politischen Kulturgeschichte.

Hilmar Sack, Jg. 1972, ist promovierter Historiker mit den Forschungsschwerpunkten Nationalismus, Erinnerungskultur und Geschichtspolitik.

Katja Roeckner

Industriekultur in Berlin

Geschichtstouren für Entdecker

Ein faszinierendes kulturelles Erbe Berlins ...

Das Buch führt zu den Spuren eines vernachlässigten und dabei ungemein faszinierenden kulturellen Erbes Berlins: Der Industriekultur. Davon hat die Hauptstadt mehr zu bieten als jede andere europäische Stadt, ein wahrer Schatz ist hier zu entdecken. Auf drei exemplarischen Geschichtstouren lädt dieser Stadtführer zur Erkundung ein: Der Beginn des Fabrikzeitalters im 19. Jahrhundert lässt sich an Spuren im »Feuerland«, im heutigen Szeneviertel vor dem Oranienburger Tor noch nach erleben. Besonders schöne Gewerbehöfe, die für Kreuzberg so typisch sind, finden sich im Osten des Bezirks direkt an der Spree. Hier siedeln sich inzwischen die jungen Kreativen mit Vorliebe an. Schließlich fasziniert Oberschöneweide, einst stolzer Standort der AEG, heute

eine Gegend zwischen Tristesse und Aufbruch. Insgesamt bieten die drei Touren einen ungewöhnlichen Blick auf Berliner Geschichte und gegenwärtige Umbrüche.

Katja Roeckner, geb. 1971, arbeitet als freie Ausstellungsmacherin und Historikerin für verschiedene Berliner Museen (Museum für Kommunikation Berlin, das Jüdische Museum Berlin und das Kreuzbergmuseum) und hat zahlreiche historische Stadtrundgänge entwickelt und geleitet. Sie hat in Freiburg, Sevilla und Bielefeld Geschichte, Spanisch und Volkswirtschaftslehre studiert und 2008 an der Universität Bielefeld promoviert. Die Dissertation mit dem Titel »Ausgestellte Arbeit. Industriemuseen und ihr Umgang mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel« ist 2009 erschienen.

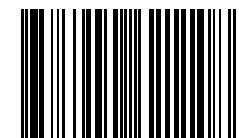
Katja Roeckner

Industriekultur in Berlin

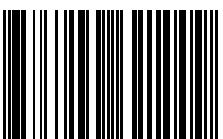
Geschichtstouren für Entdecker



1. Auflage
ca. 200 S., 11,5 x 17 cm
zahlr., zum Teil erstmals
publ. Abb., Karten
Klappenbroschur
ISBN 978-3-940621-10-8
Preis: ca. 12,90 Euro
erscheint: Sept. 09



1. Auflage
188 S., 17 x 22,5 cm
zahlr. Abb. und Karten
Hardcover
ISBN 978-3-940621-00-9
Preis: 18,90 Euro
bereits erschienen



Alexander Schug (Hg.)

5 Plätze – 1 Name

Der Berliner Alexanderplatz

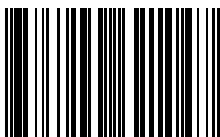
Eine neue bebilderte Darstellung von einem der bekanntesten Berliner »Erinnerungsorte« ...

»Alexanderplatz, teurer Alex, wie haben sie dir zugerichtet ... Die Berolina haben sie dir geklaut, schön grün war's in der Mitte, jetzt gibt's nur Bauzäune und Löcher«, schrieb der Schriftsteller Alfred Döblin 1929. Über Jahrzehnte bot der »Alex« immer das gleiche Bild von einem Platz,

der sich ständig erneuerte und an seine Zeit anpasste. Schön war der »Alex« nie. Dennoch ist dieser Platz einmalig. Vielleicht ist es sogar der Berliner Platz schlechthin; denn keiner ist so kantig und voller rauem Charme wie dieser. Ein Platz mit »Berliner Schnauze« ...

Alexander Schug, Jg. 1973, studierte Neuere und Neueste Geschichte in Dresden, London und Berlin, 2007 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin, zahlreiche Publikationen zur politischen Kulturgeschichte.

1. Auflage
Ca. 274 S., 15 x 20 cm
125 teils farbige Abb.,
27 Umgebungskarten
zu jeder Ringbahn-
station
Ringbuch
ISBN 978-3-940621-04-7
Preis: ca. 22,90 Euro
erscheint: Sept. 09



Léo Favier, Aisha Ronniger, Alexander Schug, Andrea Schulz (Hg.)

Ring frei!

Erkundungstour Ringbahn Berlin

Eine außergewöhnliche kaleidoskopische Stadtfahrt ...

Berlin hat einen neuen hot spot: die Peripherie. Was hier am Rande liegt, ist das authentische Berlin, die noch unbekannte, aber spannende und kontrastreiche Hauptstadt. Entlang der Ringbahn (S 41 / S 42) zeigt dieses Ringbuch Berlin abseits des Zentrums. Im Kreis herum geht's durch ganz Berlin zu 27 Stationen. Die Tour ist eine kaleidoskopische Stadtfahrt, die Tausende Bilder wie im Rausch zeigt: alte Fabriken und moderne Produktionsstandorte, Plattenbauten und Gründerzeithäuser, Shoppingmalls und Stadtautobahn, den Flughafen Tempelhof, Arbeiterviertel und Szenequartiere, Schlossparks und Schrebergärten. Der Ringbahnführer bietet einen alternativen Blick auf die Metropole Berlin und wirft Schlaglichter auf Geschichte, Kultur, Soziotopie und Menschen.

Léo Favier ist Grafiker und Fotograf, er lebt und arbeitet in Paris und Berlin.

Aisha Ronniger ist Kommunikationsdesignerin und Fotografin, sie lebt in Berlin.

Alexander Schug, Jg. 1973, studierte Neuere und Neueste Geschichte in Dresden, London und Berlin, 2007 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin, zahlreiche Publikationen zur politischen Kulturgeschichte.

Andrea Schulz ist Kommunikationsdesignerin und Illustratorin, sie lebt in Berlin.

Cornelia Siebeck / Alexander Schug / Alexander Thomas (Hg.)

Verlorene Zeiten?

DDR-Lebensgeschichten im Rückblick – eine Interviewsammlung

Leben in der DDR – authentisch und nah ...

Die DDR wird kontrovers diskutiert, auch wenn sie als abgeschlossenes Kapitel deutscher Geschichte gilt. Für viele jedoch war sie gelebte Realität und ist damit Bestandteil ihrer Biografie. In diesem Band erzählen Menschen aus der ehemaligen DDR: Wie war das Leben dort? Was motivierte sie, sich für oder gegen diese Diktatur zu engagieren oder sich zu arrangieren? Wie wurde der Zusammenbruch der DDR erlebt? Und wie beurteilen sie Leben und Handeln im Rückblick? Zu Wort kommen nicht nur bekannte Persönlichkeiten wie André Herzberg (Sänger der DDR-Kultband »Pankow«), der Politiker Hans Modrow, der Theologe und Oppositionelle Hans Misselwitz, oder der Schriftsteller Klaus Kordon, sondern auch ein Bergsteiger, eine Kulturbundsekretärin oder eine Altenpfegerin. Eine eindringliche, aber auch widersprüchvolle Momentaufnahme subjektiver Auseinandersetzung mit der DDR-Vergangenheit.

Cornelia Siebeck, geb. 1975 in München (BRD), hat in Berlin Geschichte, Publizistik und Neue Deutsche Literatur studiert. Sie forscht zu gedächtniskulturellen Themen und engagiert sich in der historisch-politischen Bildungsarbeit.

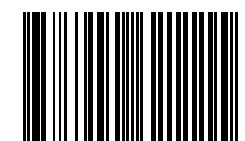
Alexander Schug, Jg. 1973, studierte Neuere und Neueste Geschichte in Dresden, London und Berlin, 2007 Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Alexander Thomas, geb. 1977 in Ost-Berlin, hat in Berlin und Nottingham Geschichte und Philosophie studiert. Er lebt in Berlin und forscht zur Geschichte der Humboldt-Universität nach 1945.

Monique Ulrich, geb. 1983 in Berlin, studiert in der Klasse für Fotografe Christopher Muller an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Sie lebt als freie Fotografin und Künstlerin in Berlin und Leipzig.



Mit Portraitfotografien von Monique Ulrich



Die Augen des Professors

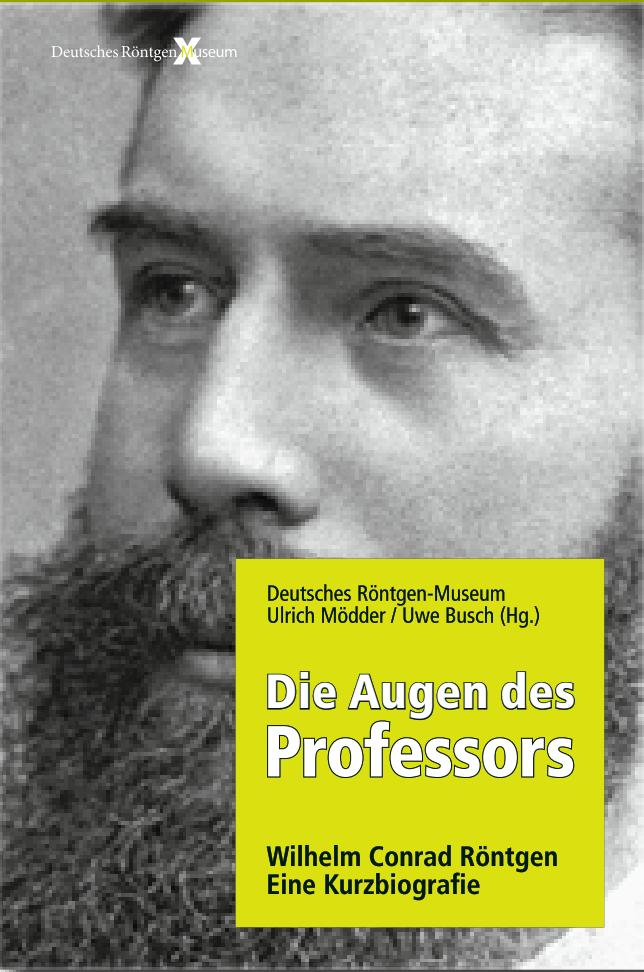
Wilhelm Conrad Röntgen – Eine Kurzbiografie

Prägnant und modern: Eine Biografie ohne Heldenpathos ...

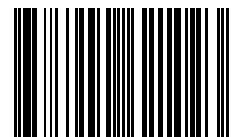
Wer war Wilhelm Conrad Röntgen? Ältere Biografien über den 1845 in Remscheid-Lennep im Bergischen Land geborenen Physiker waren sich einig: Röntgen muss ein Genie gewesen sein. Geschichte wird schließlich von großen Männern gemacht, so der Ansatz. Diese Heldengeschichten sind jedoch maßlos übertrieben – und letztlich zu einfach gestrickt. Mythen und Illusionen werden da kaum hinterfragt. Rönt-

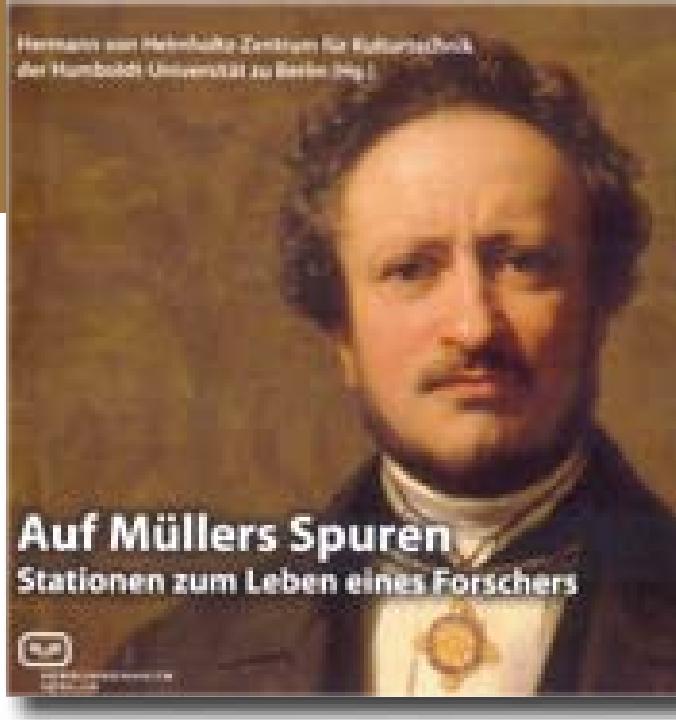
gen ist ein solcher Mythos – und war es bereits zu seinen Lebzeiten. Diese Kurzbiografie will den Mythos Röntgen erklären und gleichzeitig zu den wichtigsten Stationen seines Lebens und seiner Karriere mitnehmen. Ergänzt wird der Band durch historische Quellen und Bildmaterial aus den Beständen des Deutschen Röntgen-Museums, das teilweise zum ersten Mal veröffentlicht wird.

Das Deutsche Röntgen-Museum in Remscheid existiert seit Anfang der 1930er Jahre und gehört zu den traditionsreichen Wissenschaftsmuseen in Deutschland. Prof. Dr. Ulrich Mödder ist Direktor des Instituts für Diagnostische Radiologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Dr. Uwe Busch ist Projektverantwortlicher für die Neukonzeption des Deutschen Röntgen-Museums.

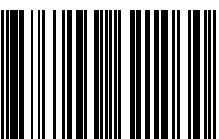


1. Auflage
148 S., 11,5 x 17 cm
zahlr. Abb.
Broschur
ISBN 978-3-940621-02-3
Preis: 8,90 Euro
bereits erschienen





1. Auflage
32 S., 14,8 x 14,8 cm
zahlr. teils farbige Abb.,
Kartenmaterial
Broschur
ISBN 978-3-940621-03-0
Preis: 3,00 Euro
bereits erschienen



Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik
der Humboldt-Universität zu Berlin (Hg.)

Auf Müllers Spuren

Stationen zum Leben eines Forschers

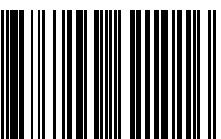
Über das Leben eines Universalgelehrten im 19. Jahrhundert ...

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Grundlagen für die modernen Naturwissenschaften gelegt. Einer der herausragenden Protagonisten dabei war Johannes Peter Müller (1801-1858), der in Berlin als Professor für Anatomie und Physiologie an der Friedrich-Wilhelms-Universität (heute Humboldt-Universität zu Berlin) und als Direktor des Anatomisch-Zootomischen Museums wirkte. Johannes Müller trug maßgeblich dazu bei, dass sich die Berliner Universität ab den 1830er Jahren zum Zentrum der medizinischen For-

schung in Europa entwickelte. Dieses Büchlein nimmt Sie mit zu einer Zeitreise durch Berlins Mitte. Anhand von sechs Stationen können Sie Spuren verfolgen, die Müller in der Stadt hinterlassen hat. Teilweise handelt es sich um originale Wirkungsstätten, teilweise um Orte, an denen Zeugnisse seines Lebens zu finden sind oder die an ihn erinnern. So werden Schlaglichter auf sein Leben geworfen und die Lebens- und Wirkungsstätten dieses vielseitigen Naturwissenschaftlers porträtiert.

Das Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik (HZK) ist ein interdisziplinäres Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin. Es dient der systematischen Erforschung der Wechselwirkungen zwischen wissenschaftlichen oder kulturellen Umbrüchen und technischen Neuerungen.

1. Auflage
158 S., 21,5 x 25 cm
über 200 v.a.
farbige Abb.
Hardcover
ISBN 978-3-940621-01-6
Preis: 9,95 Euro
bereits erschienen



Oberbayern unter Strom

Die Geschichte des Kraftwerkstandorts Zolling

Oliver Schwadtke (Hg.)

Oberbayern unter Strom

Die Geschichte des Kraftwerkstandorts Zolling

Energie für den Wiederaufbau –
vom Wirtschaftswunder in Oberbayern ...

Strom für Oberbayern: Ende der 1950er Jahre lieferte das Kohlekraftwerk in Zolling erstmals Energie für die Region. Es war Wirtschaftswunderzeit. Kaum hatten die Trümmerfrauen der Nachkriegsjahre ihre Arbeit getan, wurde überall wiederaufgebaut. Es ging voran. Grundlage für das Wirtschaftswunder war vor allem eines: genügend Energie. Das Kraftwerk wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder mit neuen Augen gesehen: Es war Symbol des

wirtschaftlichen Aufstiegs und ist heute ein Standort, an dem neben Kohle auch Biomasse verbrannt wird und Umweltschutzstandards eingehalten werden müssen. Von der Wirtschaftswunderzeit, neuem Umweltbewusstsein und erneuerbaren Energien: Das Buch zeichnet erstmals die spannende regionale Geschichte eines Kraftwerks im Kontext der deutschen Energie- und Umweltgeschichte nach. Der Band enthält zahlreiche farbige Abbildungen.

Oliver Schwadtke ist Dipl.-Ing. und Leiter des Kraftwerkstandorts Zolling.

Kleine Kulturgeschichten

Juliane Haubold-Stolle
Oma ist die Beste ...
Eine Kulturgeschichte
der Oma
ISBN 978-3-940621-05-4
12,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621054

Florian Reiter
Der Kick mit dem Ball.
Geschichte des Fußballs
ISBN 978-3-940621-06-1
12,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621061

Viktoria Urmersbach
Im Wald, da sind die Räuber. Eine Kulturgeschichte des Waldes
ISBN 978-3-940621-07-8
12,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621078

Robert Liebscher
Wohnen für alle.
Eine Kulturgeschichte des Plattenbaus
ISBN 978-3-940621-08-5
12,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621085

Geschichtstouren für Entdecker

Alexander Schug /
Hilmar Sack **Die Berliner Mauer.** Geschichtstouren
für Entdecker
ISBN 978-3-940621-09-2
12,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621092

Katja Roeckner
Industriekultur in Berlin. Geschichtstouren
für Entdecker
ISBN 978-3-940621-10-8
12,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621108

BerlinBerlin

Alexander Schug (Hg.)
5 Plätze – 1 Name.
Der Berliner Alexanderplatz
ISBN 978-3-940621-00-9
18,90 Euro (erschienen)



9 783940 621109

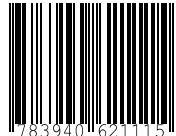
Aisha Ronniger, Alexander Schug, Andrea Schulz (Hg.)
Ring frei! Erkundungstour Ringbahn Berlin
ISBN 978-3-940621-04-7
22,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621047

Zeit & Geschichte

Siebeck / Schug / Thomas (Hg.) **Verlorene Zeiten?** DDR-Lebensgeschichten im Rückblick ISBN 978-3-940621-11-5 Preis 24,90 Euro (Sept. 09)



9 783940 621115

Biografien

DRM / Ulrich Mödder / Uwe Busch (Hg.) **Die Augen des Professors.** Wilhelm Conrad Röntgen ISBN 978-3-940621-02-3 8,90 Euro (erschienen)



9 783940 621023

Hermann von Helmholtz-Zentrum **Auf Müllers Spuren.** Stationen zum Leben eines Forschers ISBN 978-3-940621-03-0 3,00 Euro (erschienen)



9 783940 621030

Oliver Schwadtko (Hg.), **Oberbayern unter Strom.** Die Geschichte des Kraftwerkstandorts Zolling ISBN 978-3-940621-01-6 9,95 Euro (erschienen)



9 783940 621016

(Vor-) Bestellungen



Unsere Bücher können **Händler** direkt über unsere Auslieferung zu den handelsüblichen Rabatten beziehen bei:

HEROLD Auslieferung & Service GmbH
Ihre Sachbearbeiterin:
Margarethe Spielhaupter
Raiffeisenallee 10
82041 Oberhaching
Tel. 089/613871-24
Fax. 089/6138715524
Mail: m.spielhaupter@herold-va.de
Web: www.herold-va.de

Als **Privatkunde** bestellen Sie über den Buchhandel oder direkt über den Verlag per Mail, Fax oder Telefon:

Vergangenheitsverlag, Berlin
Ihr Ansprechpartner: Alexander Schug
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Tel.: 0049-30-419367-36
Fax: 0049-30-419367-82
Mail: info@vergangenheitsverlag.de



VERGANGENHEITS
VERLAG



**VERGANGENHEITS
VERLAG**

Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Tel.: 0049-30-419367-36
Fax: 0049-30-419367-82
info@vergangenheitsverlag.de
www.vergangenheitsverlag.de